

gelben ab. *flava* Schwg. n. ab. dar, von der ich ein ganz frisches ♀ erbeutete. Dieses ♀ hat nicht nur die Hinterflügel und den Hinterleibsring gelb, sondern auch das Hinterleibsende und außerdem zwei zarte gelbe Ringe auf den vorderen Segmenten des Hinterleibs. Sämtliche Typen in meiner Sammlung (Schwingschuß) pp.“

In meiner Sammlung befinden sich 15 ♂♂ 6 ♀♀ aus Coll. Schwingschuß und Zerny, darunter 1 ♂ ab. *interrupta* Schwg., 1 ♀ ab. *albescens* Schwg. Das noch nicht beschriebene ♀ hat schwächer gekolbte Fühler, das Hinterleibsende ist manchmal gelb. Das ♀ macht einen etwas plumperen Eindruck, sonst gleicht es dem ♂ vollkommen. Das ♀ wird erstmalig hier abgebildet.

Im Mittelatlas kommt die subsp. *turbeti* Le Cerf vor, die ebenfalls im Seitz Suppl. 2 auf Seite 44 von mir behandelt und von der 1 ♂-Cotype auf Tafel 4 m abgebildet wurde. Die Beschreibung im Urtext lautet im Bull. Soc. Ent. Fr. 1929, Nr. 16, p. 262 und 263, folgendermaßen:

„Caractérisée par la présence de taches rouges carmin au centre des principales taches jaunes des ailes antérieures, taches qui sont entièrement jaunes d'ocre chez *johannae* typique, du Grand Atlas. Chez *turbeti* les taches sont en outre plus inégales, moins nettement circonscrites, et d'un jaune plus clair; la tache costale basale est toujours plus grande, prolongée en pointe, et en majeure partie rouge; l'étendue et l'intensité du rouge varient sur les trois taches placées en triangle sur le disque et sur la réniforme, et il manque ou n'existe qu'à l'état de traces à l'origine du large trait qui relie la base de l'aile à la tache de l'intervalle 1 b—2. En dessous, le rouge est beaucoup plus étendu et plus net sur toutes les taches. La rouge carmin est moins opaque et un peu plus clair aux ailes postérieures. Sur le corps, le jaune ne forme que des bordures assez étroites aux cinq derniers sternites.

Types: plusieurs ♂ (1 ♂ H. T.), et 2 ♀, Moyen Atlas, crête de l'ich Bou Naçeur (Gabberrâl, ou Guelb er Rahal, des cartes), vers 3300—3400 m, 1. 7. 1929.“

Das ♀ entspricht im Habitus fast vollkommen dem ♂, nur die Fühler sind dünner und weniger stark gekolbt. Eine ♂-Cotype meiner Sammlung, die ich von Herrn Le Cerf erhielt, und eine ♀-Cotype, die mir leihweise von Herrn Le Cerf vorliegt, werden hier abgebildet.

(Fortsetzung folgt.)

Uffeln: „Die sog. Kleinschmetterlinge (Microlepidopteren) Westfalens.“

2. Nachtrag.

Zusammengestellt von Albert Grabe, Dortmund.

(Fortsetzung.)

Nach Erscheinen des 1. Nachtrages sind folgende Beobachtungen gemacht worden:

* *Crambus paludellus* Hb. 1 ♂ am 19. 7. 43 bei Lünen (Grb.).

* *Cr. fascinelinus* Hb. Bei Lavesum, westlich Haltern am 27. 6. 37 ein Falter. Am Licht in der Senne 2 Falter am 3. 7. 37. Bei Ondrup je 1 Falter am 7. 8. 27, 3. 7. 30, 5. 7. und 2. 8. 42 (Grb.). Am letztgenannten Tage auch von Heddergott 1 Stück gefangen.

Cr. contaminellus Hb. Weiter 1 abgeflogenes Stück am 31. 7. 37 bei Olfen (Grb.) und 3 gute Expl. am 16. 7. 38 bei Ondrup (Hedd.).

Cr. perlellus Sc. Weitere Fundorte: Dortmund, Lippolthausen, Ergste, Capelle, Senne. Flugzeit: 2. 6.—4. 8.

Cr. margaritellus Hb. Ebenfalls in der Senne, bei Berleburg (Kreis Wittgenstein) und Olfen. Flugzeit: 5. 7.—20. 8.

Cr. pinellus L. Weitere Fundplätze: Kirchhellen, Ondrup, Hemer, Albringhausen, Olfen, Dortmund, Senne..

Cr. falsellus Schiff. Neuerdings am 29. 7. 33 bei Lippolthausen (Hedd.), 7. 8. 33 bei Witten (Jäger), 2. 8. 34 bei Dortmund-Brechten (Grb.) und 11. 8. 40 bei Brechten (Hedd.) gefangen.

Cr. dumetellus Hb. Sicherergestellt durch je 1 Fund bei Ergste am 13. 6. 31 und bei Capelle am 2. 6. 40 (Grb.).

(*Cr. silvellus* Hb. ist sowohl in der Hauptarbeit, als auch im ersten Nachtrag zu streichen.)

Cr. ericellus Hb. kommt auch bei Lippolthausen, Lünen und Brechten vereinzelt vor und fliegt vom 24. 6.—22. 8.

Cr. pascuellus L. Weitere Fundorte: Grävingholz, Ondrup (häufig), Olfen, Capelle, Lünen, Albringhausen, Asbeck, Brechten. Angetroffen vom 2. 6.—2. 8.

Platytes alpinellus Hb. wurde auch am 3. 7. 37 in der Senne am Licht gefangen (Grb.).

Chilo phragmitellus Hb. Bei Olfen ca. 20 Falter am 12. 6., 18. 6. und 17. 7. 37 (Grb., Rupprecht).

Schoenobius forficellus Thnbg. 1932 und am 25. 7. 35 am Licht in Dortmund, 12. 6. 37 bei Olfen am Licht (Grb.), 17. 7. 37 ebenda am Licht (Ruppr.) je 1 Falter.

* *Donacaula mucronella* Schiff. Am 12. 6. 37 und 7. 8. 37 bei Olfen insgesamt 6 Falter am Licht (Grb., Rupp.).

Plodia interpunctella Hb. Rp. einmal massenhaft in einem Keksfaß aus Dortmund-Barop. Puppenruhe 17—18 Tage (Grb.).

Euzophera pinguis Hw. 11. 8. 30 bei Lippolthausen (Hedd.), 17. 7. 37 bei Olfen am Licht (Ruppr.).

Selagia argyrella Schiff. Je ein weiteres Stück von Grb. und Ruppr. am 3. 7. 37 bei Oerlinghausen (Senne) am Licht erbeutet.

Salebria betulae Goeze. Überall, wo Birken in Anzahl stehen. Rp. vom 20. 4.—1. 6., Falter vom 9.—25. 7. angetroffen. Puppenruhe 47 Tage (Grb.).

Nephoteryx rhenella Zck. Das im 1. Nachtrag gemeldete Stück hat sich als falsch bestimmt erwiesen. Am 1. 9. 41 fand Grb. in Dortmund an *Populus berolinensis* eine Raupe, die den Falter am 30. 5. 42 ergab.

* *N. similella* Zck. Am 21. 6. 42 bei Lünen-Kappenberg 1 frisches Stück (Hedd.).

Phycita spissicella F. Die Raupe lebt nicht an Birke, sondern zuerst in Knospen, dann in zusammengeknäuelten Eichenblättern und ist bei Ondrup häufig von Anfang bis Mitte Juni anzutreffen. Auch bei Lünen (Grb.).

* *Acrobasis obtusella* Hb. Eine im Herbst 1934 an *Populus nigra* in Dortmund gef. Raupe ergab (angetrieben) den Falter am 17. 3. 35. Die Puppe überwintert (Grb.).

Rhodophaea marmorea Hw. kommt bestimmt in Westfalen vor, wie ein Fund vom 3. 7. 37 in der Senne beweist (Grb.).

* *Rh. suavella* Zck. Ruppr. fing am 7. 8. 37 bei Olfen 3 Falter am Licht.

* *Myelois ceratoniae* VZ. Raupe am 9. 10. 38 in Münster schädlich an eingeführten Eßkastanien, so daß letztere vernichtet werden mußten. Nur 2 Raupen wurden von Dr. H. Heddergott gerettet und zum Falter erzogen. Im Okt. 38 auch in Dortmund in Eßkastanien gef. (Grb.). Eingeschleppt.

Aglossa cuprealis Hb. Ein weiteres Stück am 27. 7. 37 in Dortmund (Grb.).

Hypsopygia costalis F. wurde auch in Dortmund am 8. 7. 32 und 8. 8. 42 gefunden; ebenso die

f. *rubrociliialis* Stgr. am 5. 9. 35 (Grb.).

Nymphula stagnata Don. Weiter bei Olfen am 12. 6. 37 (Ruppr.) und in Dortmund am 30. 8. 39 am Licht gef. (Grb.).

N. stratiotata L. ist auch bei Olfen häufig. Am Licht 8. 8. 35, 12. 6. und 8. 8. 37 (Ruppr., Grb.).

Cataclysta lemnata L. 26. 7. 31 Witten (Jäger), 11. 8. 33 und 15. 8. 37 Lippolthausen (Hedd.).

* *Scoparia basistrigalis* Knaggs. Am 8. 6. 35 und 5. 6. 40 zusammen 3 Falter bei Dortmund-Brechten, 12. 6. 35 bei Lippolthausen, 4. 6. 37 bei Ergste 2 Falter (Grb.). Die Art ist wohl weiter verbreitet, wird aber verkannt. Bei Nachprüfung unserer Scoparien durch einen Spezialisten werden wahrscheinlich noch weitere, bisher nicht gemeldete Arten vorgefunden werden. Leider findet man selten ganz reine Tiere.

Sc. murana Curt. Vom 1. 6.—8. 8. bei Lünen, Witten, Brechten, Ergste, Olfen, Ummeln (b. Bielefeld) und im Sauerland (Grb.).

Sc. resinosa Hw. Ein weiteres Stück am 26. 7. 33 bei Witten (Jäger).

Sc. laetella Z. Am 3. 7. 37 in der Senne einen, am 24. 7. 38 bei Albringhausen 2 Falter (Grb.).

Sc. frequenteffa Stt. Auch in der Senne am 24. 6. 36. 1 frisches, zeichnungsloses Stück am 22. 7. 43 bei Albringhausen (Grb.).

Agrotera nemoralis Sc. 1 ganz frischer Falter am 29. 5. 38 bei Lünen (Grb.).

Cynaeda dentalis Schiff. In Dortmund 1 Falter am 29. 7. 41 (Grb.).

Titanio pollinalis Schiff. 2 Falter in der Senne am 20. 5. 37 (Dobias), 21. 5. 39 bei Ergste 1 Stück (Grb.).

Pionea ferrugalis Hb. 1 weiteres Stück am 4. 9. 38 bei Brechten (Grb.).

P. verbascalis Schiff. Weitere Fundorte: Brechten, Ergste, Essen, Lippolthausen, Lünen, Olfen, Asbeck, Albringhausen. Flugzeit: 11. 6. bis 9. 8.

Pyrausta fuscalis Schiff. Am 17. 7. 42 bei Asbeck 1 Falter. Puppenruhe 13 Tage (Grb.).

Heliothela atralis Hb. In Dortmund-Barop 1 Falter am 8. 7. 39 im Wohnzimmer (Luise Grabe).

Oxyptilus hieracii Z. Auch bei Asbeck häufig am 17. 7. 42 (Grb.).

Platyptilia gonodactyla Schiff. Die Rp. öfter im Fruchtpappus von *Tussilago farfara* bei Capelle am 1. 5. 43 (Hedd., Grb.).

Pterophorus (Leioptilus) scarodactylus Hb. vom 21. 6.—17. 7. bei Lünen, Ergste, Dortmund und Asbeck (hier häufig) meist einzeln (Grb., Hedd.).

Pt. (Leiopt.) lienigianus Z. Auch bei Dortmund-Brechten n. selten (Grb.).

Stenoptilia pterodactyla L. war am 5. und 17. 7. 42 bei Ondrup und Asbeck s. häufig, sonst stets vereinzelt (Grb., Hedd.).

Orneodes hexadactyla L. Auch bei Lünen, Witten, Ergste, Olfen und Ondrup vom 17. 7. bis 7. 6. (überwintert) stets einzeln (Grb., Jäger, Ruppr.).

Acala sponsana-F. Aplerbeck, Brechten und Tetekum vom 4. 8. bis 4. 9. (Grb.).

A. schalleriana L. Der Azaleenwickler war am Rhein-Weserturm im Sauerland am 20. 8. 39 n. selten und wurde auch am 13. 8. 39 zweimal bei Albringhausen gef. (Grb., Hedd.). Mit der Nennform wurde auch

f. comparana Hb. auf beiden Fangplätzen angetroffen (Grb.).

Dichelia grotiana F. Am 2. 7. 39 bei Albringhausen 3 Falter und 15. 9. 42 bei Ergste 1 Stück (Grb.).

Capua reticulana Hb. 30. 6. 20 Sinsen, 2. 7. 21 Lemförde (am Dümmer See), 12. und 20. 8. 40 in Dortmund 3 Falter (Grb.).

Cacoecia decretana Tr. Am 16. 5. 43 bei Merfeld 1 Rp. Fltr. davon am 13. 6. 43 (Grb.).

C. sorbiana Hb. Überall an geeigneten Orten vom 13. 5. bis 2. 8. (Grb.).

C. histrionana Froel. 1 Stück am 20. 8. 39 im Sauerland (Grb.).

C. aeriferana H. S. 1 weiteres Stück am 24. 7. 38 bei Albringhausen (Grb.).

C. unifasciana Dup. Überall vom 19. 6.—26. 7., auch noch am 4. 9., oft zahlr. um Weißdornhecken fliegend (Grb.).

C. strigana Hb. Auch bei Kappenberg am 19. 7. 31 und bei Lippholthausen am 12. 7. 35 (Hedd.).

Eulia cinctana Schiff. Auch in der Senne am 3. 7. 37 von Ruppr. gef.

Tortrix forskalearia L. Weitere Einzelstücke am 3. 7. 41 bei Brechten und 14. 7. 42 bei Capelle (Grb.).

T. viburniana F. Bei Olfen am 31. 7. 37 und 29. 7. 38 (Grb., Hedd.).

T. diversana Hb. Überall vom 1. 7.—16. 8. als Falter und vom 17. 5.—27. 8. als Raupe an allen möglichen Laubhölzern gef. (Grb.).

Cnephasia longana Hw. Weitere Funde bei Ergste, Ondrup und im Hoch-Sauerland vom 5. 7.—20. 8. (Grb.).

Cn. penziana Thnbg. Am 1. 6. 41 bei Albringhausen 1 Stück (Grb.). Die Art hat mit derjenigen, die wir unter dem Namen *wahlbomiana* L. kennen, nichts zu tun. (Übrigens ist *wahlbomiana* L. ein nomen nudum.)

Cn. nubilana Hb. 10 Falter am 24. 6. 40 bei Brechten und einige Stücke am 1. und 5. 7. 42 bei Ondrup (Grb., Hedd.). Am 12. 6. 43 gemein bei Kruckel (Grb.).

Anisotaenia ulmana Hb. Ein weiterer Falter am 28. 6. 39 bei Lünen (Grb.).

Lozopera francillana F. Auch in der Senne bei Oerlinghausen am 3. 7. 37 (Grb.).

Conchylis (Phalonia) dubitana Hb. Weiter bei Brechten und Albringhausen vom 4. 6.—24. 8* in 2 Gen., aber stets einzeln (Grb., Hedd.).

C. (Ph.) posterana Z. Auch von Ergste, Schwerte, Lippholthausen, Brechten und Ondrup in 2 Gen. vom 25. 5.—10. 8. gemeldet (Hedd., Ruppr., Grb.).

C. (Ph.) hybridella Hb. Die Angaben im 1. Nachtrag sind zu streichen.)

* *C. (Ph.) manniana* F. R. Am 27. 6. 37 gelegentlich einer Motorradtour 1 Falter bei Erle b. Dorsten gef. (Grb.).

C. (Ph.) udana Gn. Das Sternchen vor dieser Art im 1. Nachtrag gehört vor *dipoltella* Hb.)

Clyisia ambigua Hb. Am 2. 6. 37 bei Lünen 1 frisches Stück (Grb.).

Conch. (Phal.) dipoltella Hb. wurde auch am 17. 7. 42 bei Asbeck gef. (Grb.).

C. (Phal.) aleella Schulze. 1 Fltr. am 6. 7. 43 in Dortmund-Schönau (Grb.).

C. (Ph.) kindermanniana Tr. Die Angaben von Grb., Hedd. und Jäger sind zu streichen.)

Euxanthis straminea Hw. 12. 6. 37 Olfen, 11. 8. 39 und 16. 8. 40 Dortmund, je 1 Stück (Grb., Hedd.).

E. angustana Hb. 31. 7. 37 Olfen, 13. 8. 39 Albringhausen, 2. 8. 42 Ondrup zusammen 10 Falter (Grb.).

Olethreutes (Argyroploce) semifasciana Hb. Am 12. 6. 37 bei Olfen 10 Falter am Licht (Ruppr., Grb.).

O. (A.) capreana Hb. Diese bisher verkannte Art fliegt überall um Salweide n. selten und wurde von uns zahlreich aus *Salix caprea* erzogen.

O. (A.) sororculana Zett. 1 weiteres Stück am 17. 7. 37 bei Olfen (Ruppr.).

O. (A.) sauciana Hb. Puppenruhe 31 Tage. Weitere Falter am 24. 7. 38, 16. 7. und 13. 8. 39 bei Albringhausen, sowie am 20. 8. 39 im Hochsauerland (Grb., Hedd.).

O. (A.) ochroleucana Hb. Die Futterpflanze dieser Art (*Rosa*) kommt bei uns nicht häufig vor, doch wird die Raupe von allen Sammelorten gemeldet, aber einzeln (Grb., Hedd.).

O. (A.) gentiana Hb. Am 17. 7. 42 bei Asbeck 1 Falter (Grb.). Die Hauptfutterpflanze (*Kardendistel*) ist bei uns sehr selten.

O. (A.) nigricostana Hw. Weitere Stücke der Nennform am 11. 6. 39 bei Dortmund, 19. 5. 40 bei Lippholthausen je 1 Expl., 6. 6. 41 bei Albringhausen 3 Stück (Hedd.). Von der

- f. remyana* H. S. fing Hedd. am 19. 5. 40 bei Lippholthausen, am 9. 6. 40 bei Albringhausen und am 19. 5. 41 in Dortmund je 1 Falter.
- * *O. (A.) penthinana* Gn. 1 Falter am 30. 6. 39 bei Ergste (Grb.).
- O. (A.) rufana* Sc. Die Angaben von Grb. in der Hauptarbeit sind zu streichen.)
- O. (A.) branderiana* L. 1 weiteres Stück am 28. 6. 39 bei Lünen (Grb.).
- * *f. viduana* Hb. fing Hedd. in einem Expl. am 18. 6. 39 bei Lippholthausen.
- O. (A.) palustrana* Z. 18. 8. 29 Sinsen, 8. 8. 34 Ondrup je 1 Falter (Grb.).
- O. (A.) schulziana* F. In allen Heidegebieten (Sinsen, Kirchhellen, Olfen, Senne).
- O. (A.) rivulana* Sc. Bei Ergste am 11. 6. 30, 30. 7. 32 und 15. 7. 42 je 1 Falter (Grb.).
- O. (A.) rurestrana* Dup. Für Westfalen durch einen Fund am 5. 7. 42 bei Ondrup sichergestellt (Hedd.).
- O. (A.) bifasciana* Hw. Am 3. 7. 37 in der Senne 10 Falter (Grb.).
- O. (A.) hercyniana* Tr. 1 Stück am 6. 6. 38 bei Ergste (Grb.).
- O. (Ancyliis) achatana* F. Am 24. 6. und 3. 7. 40 bei Brechten je 1 frisches Stück (Grb.).
- Lobesia permixtana* Hb. Bei Albringhausen jedes Jahr vom 17. 5. bis 21. 6., aber auch bei Sinsen und Lünen öfter beobachtet (Grb.).
- Steganoptycha (Cydia) ramella* L. Bei Albringhausen und im Hochsauerland keine Seltenheit vom 24. 7.—30. 8. (Grb.), die
- f. costana* Dup. in 2 Exemplaren bei Albringhausen am 11. 8. 40 (Grb.).
- St. (C.) ustomaculana* Curt. 1 weiterer Falter am 24. 7. 38 bei Albringhausen. Am 15. 7. 42 bei Ergste 1 Raupe auf *Alnus glutinosa*, die den Falter nach 20tägiger Puppenruhe ergab (Grb.). Bei Albringhausen am 13. 8. 39 ein Falter (Hedd.). Ebenda 1 Rp. auf *Alnus*, die den Fltr. am 18. 8. 43 ergab (Grb.).
- * *St. (Enarmonia) nanana* Tr. Häufig um Fichten vom 21. 5.—31. 7. bei Ergste. 1 Falter am 6. 7. 39 in Dortmund (Grb.).
- St. (E.) cruciana* L. Die Raupe am 8. 6. 41 an *Salix caprea* bei Capelle ergab am 26. 7. 41 den Falter (Grb.).
- Enarm. (Cydia) mimutana* Hb. In der Nähe von Pappeln auf allen Fangplätzen. Raupe zwischen zwei festaufeinandergesponnenen Blättern, an denen sie auffallend helle „Fenster“ erzeugt (Grb.).
- * *Gypsonoma aceriana* Dup. Gemein, aber bisher verkannt. Überall, wo Pappeln wachsen, vom 20. 6.—31. 8., 4 Falter noch vom 23.—28. 9. Die Raupe findet man vom 2.—20. 6. in Pappelzweigen. Sie verrät sich durch ein braunes „Hütchen“ aus Gespinst und Kot, welches ihren Gang neben den Knospen verschließt. Die Puppenhülle sieht man seltener aus dem „Hütchen“ ragen. Meist schiebt sich die Puppe vor dem Schlüpfen zu weit aus ihrer Wohnung und fällt zur Erde.
- G. neglectana* Dup. Bei Lippholthausen, Lünen, Ondrup und Dortmund vom 7. 6.—9. 7. öfter gefunden (Grb., Hedd.).
- Bactra furturana* Hw. Ein weiteres Stück am 12. 6. 37 bei Olfen (Grb.).
- * *Semasia pupillana* Cl. fing Hedd. in einem frischen Stück am 18. 7. 37 bei Lippholthausen.
- Epiblema scopliana* Hw. Am 9. 8. 42 bei Albringhausen ein weiteres Stück (Grb.).
- E. cana* Hw. Auch diese Art wurde bei Albringhausen, Asbeck, Olfen und Brechten vom 6.—30. 7. in einigen Stücken gef. (Grb., Hedd.).
- * *E. scutana* Const. Nach Spuler nur in Schlesien und Südfrankreich, später auch bei Speyer gefunden. Ein frisches ♀ am 17. 7. 42 bei Asbeck i. W. (Grb.).
- E. subocellana* Don. Weitere Einzelstücke von Capelle (Hedd.) und Albringhausen (Grb.) eingetragen.

E. nisella Cl. Oft häufig, besonders bei Lünen, aber auch bei Albringhausen und Olfen vom 14. 7.—23. 8., darunter auch die

f. pavonana Don. in vielen Exemplaren (Grb., Hedd.).

E. solandriana L. Dieses überaus aberrative Tier kommt in allen Formen und Übergängen bei uns vor. Kennel bildet auf Taf. 23 seiner „Paläarktischen Tortriciden“ acht verschiedene Färbungs- und Zeichnungsaberrationen ab, ohne sie anders als mit den uns geläufigen Namen zu belegen. Zur Unterscheidung ist es aber zweckmäßig, Namen dafür zu wählen. Es käme bei einer Benennung in erster Linie auf die Originalabbildungen an, die ich nicht kenne. Wir müssen uns somit auf die modernen Handbücher berufen, die aber schon für jede Form viele Synonyme aufzählen, die sich zum Teil vielleicht auf Zwischenformen beziehen (*solandriana* L. = *semimaculana* Hb. = *semilunana* Froel. = *parmatana* F. R., *sinuana* Hb. = *parmatana* Hb., *trapezana* F. = *sylvana* Hb. = *ratana* Hb. = *parmatana* Hb. = *sordidana* Dup.). Ich würde Fig. 7 der Kennelschen Abbildungen als typische Form *trapezana* F. bezeichnen, weil auch Spuler auf Taf. 86, Fig. 44, diese Form so nennt. Dagegen schlage ich für Fig. 6 den Namen

* *f. fusco-trapezana* (Grb.) vor. Vorderflügel braun übergossen mit noch eben erkennbarer *trapezana*-Zeichnung. Hinterflügel frans braungrau. Fig. 8 der Kennelschen Tafel möge

* *f. ochreo-trapezana* (Grb.) heißen. Vorderflügel rötlich ockergelb mit hell aufgeblicktem Dorsalfleck. Fig. 9 schlägt völlig aus der Reihe. Wegen ihrer weißen Grundfarbe und ihrer entfernten Ähnlichkeit mit der Form *sinuana* Hb. möge sie

* *f. albo-sinuana* (Grb.) genannt werden. Grundfarbe weiß, einige Zeichnungsreste schwarz. Diese auffallende Form fing Hedd. am 13. 8. 39 in einem frischen Stück bei Albringhausen. Fig. 10 bezeichnet Kennel mit *sinuana* Hb. und muß diesen Namen behalten. Fig. 11 ist dieselbe Form mit rötlicher Grundfarbe ohne schwarze Zeichnung. Dorsalfleck grauweiß. Sie möge mit

* *f. rufo-sinuana* (Grb.) bezeichnet werden. Dagegen ist Fig. 12 eine verdunkelte *solandriana*-Form, welche

* *f. fusco-solandriana* (Grb.) zu nennen wäre. Vorderflügel rötlichbraun übergossen. Der schwarze Dorsalfleck noch schwach sichtbar.

Fig. 13 ist die typische *solandriana* L. und entspricht etwa der Spulerschen Abb. 45 auf Tafel 86. (Fortsetzung folgt.)

Zur Kenntnis der Verbreitung der Nepticuliden in den Reichsgauen Wien und Niederdonau (Lepidopt.)

(Mit 8 Textfiguren.)

Von Friedrich Z i m m e r m a n n, Tetschen.

(Fortsetzung.)

Übersicht über die bisher festgestellten Standorte der einzelnen Arten.

Trifurcula Z.

1. *pallidella* Z. — 4284

3: Mauer und Rodaun (M)

5: Tivoli (M)

7: Spitalberg bei Bruck a. d. Leitha (P)

9: Laaerberg (M)

11: Oberweiden (P)

16: Stein (P)

17: Ysper, Ostrong, Jauerling (P)